

Datenbank „Visitationen am Reichskammergericht“

Die Datenbank verzeichnet die Bestände des Haus- Hof- und Staatsarchivs Wien, die sich direkt oder indirekt mit der Visitation des Reichskammergerichts im 16. Jahrhundert beschäftigen.

Eingeflossen sind die Bestände Mainzer Erzkanzlerarchiv- Reichskammergerichtsvisitation und Reichshofkanzlei Reichskammergerichtsvisitation aus den Jahren 1526 bis ca. 1600.

Jedes Regest und damit jeder Eintrag in der Datenbank enthält die jeweilige Signatur aus dem Haus- Hof- und Staatsarchiv, das Entstehungsdatum bzw. das geschätzte Entstehungsdatum sowie eine Spezifizierung des Aktentyps, wie z. B. Protokoll, Ladung Revision etc. (eine genaue Auflistung siehe: ber_spva_aktentyp1). Es folgen Angaben über die daran beteiligten Personen, die entweder mit ihrer Funktion (Kaiser, Visitatoren, Kammerale etc.) oder, wenn vorhanden, auch mit ihrem konkreten Namen bezeichnet werden. Angaben über den Inhalt des Schriftstückes vervollständigen die Datenbank. Abschließend folgen, wenn notwendig, Bemerkungen.

In der Datenbank selbst kann nach folgenden Kategorien gesucht werden:

- 1) Nach einem konkreten Jahr (ber_spva_x_jahr).
- 2) Nach einem Namen oder einer Personenkategorie (ber_spva_x_person).
- 3) Nach einer Kombination von Jahr und Personenkategorie (ber_spva_x_person_und_jahr).
- 4) Nach dem Aktentyp (ber_spva_x_aktentyp). Die Auflistung nach dem Aktentyp ist in ber_spva_x_aktentyp1 ersichtlich.
- 5) Nach einem Zeitraum (ber_spva_x_zeitraum).

Die den Berichten zugrunde liegenden Abfragen sind in der Regel als LIKE-Abfragen formuliert: Die Suche nach Zeichen trifft alle die Inhalte, in den die Zeichenfolge an beliebiger Stelle vorkommt. Ausnahme sind Jahresangaben bzw. Suche nach Jahren.

Technische Angaben:

Produkt: Microsoft Access Database, verwendetes Dateiformat Access 2007 bis 2013.

Von Microsoft stehen sogenannte Viewer zur Verfügung, mit der Benutzer die Datenbank öffnen können, auch ohne über eine Lizenz zu verfügen.

Die Datenbank wird ohne Schreibschutz zur Verfügung gestellt. Damit ist es möglich, bestehende Abfragen bzw. Berichte den eigenen Wünschen anzupassen.

Anette Baumann